

gleichen Kunden werden gegenwärtig zwei Flugsimulatoren für den CH-53-Hubschrauber entwickelt sowie für die iranische Regierung ein Simulator mit Sichtgerät für den Hubschrauber CH-47C.

Multilaterales Abkommen zur Ausbeutung der Bodenschätze des Meeres

Kanada, die Vereinigten Staaten, Japan und die Bundesrepublik Deutschland werden an einem Projekt zur Gewinnung von Manganknollen aus der Tiefsee zusammenarbeiten.

Folgende Unternehmen sind an diesem Projekt beteiligt: The International Nickel Company of Canada, Limited und ihre amerikanische Tochtergesellschaft The International Nickel Company, Inc.; die Deep Ocean Mining Co., Ltd. (DOMCO), die jetzt als Vertretung japanischer Firmen aus der Sumitomo-Gruppe und anderen führenden japanischen Unternehmensgruppen gegründet wird; sowie mehrere westdeutsche Firmen, die in der "Arbeitsgemeinschaft Meerestechnisch Gewinnbare Rohstoffe (AMR)" zusammengefaßt sind, der die Metallgesellschaft AG, Preussag AG, Rheinische Braunkohlenwerke AG und die Salzgitter AG angehören.

Das Projekt sieht eine gleichmäßige Interessenaufteilung unter allen Partnern vor und wird wahrscheinlich erweitert werden, um die Beteiligung weiterer Firmen zu ermöglichen.

Das Abkommen bestimmt, daß die Partner Konstruktions- und Entwicklungsarbeiten ausführen werden, um die wirtschaftliche und technische Durchführbarkeit einer Ausbeutung der Manganknollen festzustellen. Für später zieht man die Schaffung von Anlagen zur kommerziellen Ausbeutung der Bodenschätze auf dem Meeresgrund sowie zur Gewinnung von Metallen aus den Manganknollen in Betracht, die Nickel, Kupfer und Kobalt in beträchtlichen Mengen enthalten.

Kanadisch-deutsches Kulturabkommen

Bundesaußenminister Allan J. MacEachen gab bekannt, daß in Bonn ein Abkommen über kulturelle Zusammenarbeit zwischen den Regierungen Kanadas und der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnet worden ist.

Wie in dem Notenwechsel vom 28. September 1973 zwischen den Außenministern Kanadas und der Bundesrepublik Deutschland dargelegt, soll das Abkommen die Zusammenarbeit zwischen Kanada und Deutschland im Bereich der kulturellen Beziehungen verstärken.

Beide Partner erklärten sich bereit, auf allen Gebieten des kulturellen und akademischen Lebens den Austausch zu fördern - den akademischen Austausch durch Stipendien, den Austausch von Forschern und Lehrern durch gegenseitige Besuche, Anerkennung akademischer Grade usw., den Informationsaustausch zwischen Vertretern von Kultur-, Berufs- und Gesellschaftsgruppen in beiden Ländern sowie die Beteiligung an internationalen Tagungen.

Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa K1A 0G2.

Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.

This publication appears in English under the title Canada Weekly. Cette publication existe également en français sous le titre Hebdo Canada. Algunos números de esta publicación parecen también en español bajo el título Noticiario de Canadá.